

Vorbemerkung: Fast alle Konfirmandinnen und Konfirmanden besitzen ein Handy, oft sogar ein Zweithandy. Handy bedeutet Kommunikation, Spiel und Image. Keine Frage: Handy ist ein Thema.

Glockenläuten. - Stille. - Konfirmanden und Konfirmandinnen sitzen über den Raum verteilt in **drei** Gruppen. Kirchenraum mit Handy-Mobile - Handies klingeln den Gottesdienst ein. -

Jungen: Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, .

Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, usw.
Mädchen-1 Spielzeug, Spielzeug, Spielzeug,
Mädchen-2 ----

Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, usw.
Spielzeug, Spielzeug, Spielzeug, Spielzeug, usw.
Nina/Christiane: teuer, teuer, teuer, teuer,

Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, usw.
Spielzeug, Spielzeug, Spielzeug, Spielzeug, usw.
teuer, teuer, teuer, teuer, teuer /

Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, Handy,
Spielzeug, Spielzeug, Spielzeug, Spielzeug, /

Handy, du nervst. (Alle zusammen:) Aus.
(Alle zusammen:) Aus.
(Alle zusammen:) Aus.

(Pause lassen, dann gehen **Nico** und **Christiane** vor zur) **Begrüßung am Pult:**
N-o Guten Morgen. (Guten Morgen der Gemeinde abwarten.) Wir begrüßen Sie herzlich zu diesem Gottesdienst. Wir feiern ihn im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

C-e Das Thema ist Ihnen sicher schon klar, und wir haben es ja auch schon in der Zeitung angekündigt: Es geht um die Handies. »Der eine hat`s, der andere braucht`s«.

N-o Seit Januar haben wir immer wieder an diesem Gottesdienst gearbeitet und stellen uns Ihnen heute damit vor.

C-e Wir, das sind die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Donnerstagsgruppe im Andreas-Hügel-Haus. Weil die meisten von uns aus Ammerthal sind, gestalten wir den Gottesdienst hier in der Frauenkirche. Und jetzt stellen wir uns Ihnen alle vor:

Ich bin die Christiane.

N-o Ich bin der Nico. (Alle weiteren stehen auf und nennen ihren Namen.)

Nico Singen wir von dem **Lied »Danke für diesen guten Morgen«** (EG 334), zuerst die bekannten Verse 1 bis 3 und dann die zusätzlichen Verse wie auf dem ausgeteilten Liedblatt:

Danke für dieses gute Handy, danke, für dieses gute Teil, danke, von nun an findet jeder mich ganz einfach toll. Danke für dieses gute Handy, danke, es macht mir frohen Sinn, danke, dass ich an allen Orten nun erreichbar bin

(Pause lassen, **Stefan** zum Altar für) **Psalm 23 als Eingangsgebet**

Lasst uns beten. (Pause lassen zum Aufstehen) Sprechen wir als Eingangsgebet zusammen den Psalm 23.: - Psalm 23 -

(**Stefan** zurück zum Platz, gleichzeitig **Werner** ans Pult zur) **Bibellesung**

Ich lese einige Verse aus dem Johannesevangelium, Kapitel 14:

Philippus sagte einmal zu Jesus: »Herr, zeige uns Gott, den Vater, und es genügt uns. Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater! Glaubst du nicht, daß ich im Vater bin und der Vater in mir? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst aus. Glaubt mir, daß ich im Vater bin und der Vater in mir; wenn nicht, so glaubt mir doch um der Werke willen. Wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke tun, die ich tue, und er wird noch größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater. Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn.«
(Johannes 14,8-13)

(**Werner** zurück zum Platz, gleichzeitig **Ludwig** vor zum Altar für das)

Glaubensbekenntnis

Gemeinsam mit der ganzen Christenheit auf Erden loben wir Gott im Bekenntnis unseres Glaubens:

- Credo -

Nico Singen wir nun das **Lied »Laudato si«** (EG 515,1-5)

Aktionsteil (mit **Nina** als Moderatorin am Pult)

Handies sind gerade mega-in. »Der eine hat`s, der andere braucht`s.« zum Beispiel zur Konfirmation... Darum wollen wir Ihnen heute vorstellen, was man alles mit

einem Handy machen kann und dass wir damit umgehen können... Als erstes eine kleine Spielszene:

Spielszene (Christiane, Jeannine, Stefan):

J-e »Was machste denn da« C-e »Siehste doch, spielen«

J-e »Am Handy?«

C-e »Klar, bei fast jedem Handy sind auch Spiele dabei.«

J-e »Und was für welche.«

C-e »Alles mögliche. Memory, Snake, Minesweeper, Labyrinth, Logic, vier gewinnt. Wenn man Glück hat, bekommt man fünf«.

St »Labyrinth ist das beste Spiel.«

C-e »Das kapiert ich nicht.«

Stefan zu Christiane: »Da musst du eben einen Kurs belegen« und zu Jeannine »Und du schaff dir endlich ein Handy an.«

C-e: »Typisch ›Mann‹. Und außerdem ist Mini-Golf sowieso besser als Labyrinth.«

Vielleicht haben Sie sich gewundert, dass wir mit einer Spielszene angefangen haben. Aber manche Erwachsene glauben sowieso, dass das Handy für uns ein modernes Spielzeug ist. Und da wir gerade bei modernen Zeiten sind, ein Rap zum Handy:

Rap

o. Handy, Handy, Handy, Handy, Handy, (5x damit man mitzählen kann)

1. Mit Handy immer erreichbar sein, kann heutzutage teuer sein. 5x Handy

2. In der Freizeit und zuhaus, schaut gleich die Welt ganz anders aus. 5x Handy

3. Die SMS ist nicht zu teuer, doch ist sie auch nicht ganz geheuer. 5x Handy

4. Die Spiele auf dem Handy, sind manchmal auch sehr trendy. 5x Handy . Aus

Natürlich wissen auch wir: Handies sind zum Telefonieren da. Und weil wir nicht bloß einen Vortrag halten wollten, machen wir jetzt ein paar Minuten Pause. Wir haben sechs Stationen aufgebaut, wo Sie sich umfassend über Handies informieren können. Wer alle Stationen besucht hat, bekommt als Belohnung ein Handy zum Essen.

Stationen

1. **Bedienung eines Handys erklären** (Christiane)

2. **Netzbetreiber** D1, D2, e-plus, Viag-Interkom, Telefonnummern; Roaming

3. **Kosten** Vertrag, Karte, Test-Heft (Sibylle)

4. **Textdienste** WAP, SMS (Short Message Service), Beispiele (Nina)

5. **Peripherie** Mailbox, MP3-Player (Stefan)

6. **Gefahren** (Jeannine)

7. **Belohnungsstation: Handy zum Essen** (Bäckerinnen: Nina, Christiane, Jeannine)

Hier ist eine Klippe, denn die Leute werden zu unterschiedlichen Zeiten fertig sein!

Der Organist soll nach etwa sieben Minuten eine Tonfolge spielen, die an einen Handyruf erinnert.

Bei den Vorbereitungen haben wir beschlossen, dass wir keine Predigt wollten: weder selber eine halten, noch eine halten lassen. Das hat unser Pfarrer akzeptiert, denn es soll unser Vorstellungsgottesdienst sein und schließlich hat er uns wochenlang an den Vorbereitungen arbeiten lassen. Trotzdem hat er dann gefragt: »wie dann geistlicher Gehalt in die Angelegenheit kommt«. Dabei ist der doch schon drin:

Spielszene: **Stefan** schaut angestrengt auf das Handy, **Sibylle** kommt dazu.

Sib »Was machste denn da«

St »Siehste doch, ich schau mein Horoskop an«

Sib »Am Handy?«

St »Klar, bei meinem Handy ist auch ein Horoskop dabei. Da gibst du dein Geburtsdatum ein, und dann zeigt`s dir Glück, Erfolg, Liebe, Energie an. Je mehr Kästchen, desto besser.«

Sib »Und du glaubst sowas?«

St »Nö, aber ist doch gut zu wissen.«

Sehen Sie! Da ist die Religion schon drin, also jedenfalls für manche.

In Norddeutschland, so haben wir in der Amberger Zeitung gelesen, kann man sich in diesen Tagen täglich einen neuen Bibelspruch aufs Handy schicken lassen. Auf der Internetseite, die man über das asamnet erreichen kann, findet sich folgende Information der Veranstalter:

Sibylle »Die kurze SMS-Botschaft zitiert einen Vers der Bibel, der den Sinn jedes christlichen Fastens verfolgt: die Besinnung auf Gott und die daraus folgende Konsequenz für den Menschen. Das Bibelzitat soll täglich zu einem kurzen Nachdenken anregen und so den Alltag unterbrechen. Wer sich tagsüber bis 14.00 Uhr anmeldet, erhält am nächsten Tag die erste Fasten-SMS.«

So weit können wir nicht gehen, aber trotzdem bekommen Sie als kleine Erinnerung an diesen Gottesdienst von uns etwas geschenkt: Ein Handy, aber ein Besonderes. Sie können es aufklappen und finden darin die Telefonnummer Gottes.

Nico Singen wir nun das **Lied** »Halte zu mir, guter Gott« (EG 641,1-4)

Fürbittengebet

Christiane Lasst uns beten. (Warten, bis alle Leute aufgestanden sind.)

Gott, wir bitten dich für uns

- dass wir gute Noten schreiben und einen guten Schulabschluss haben

Nina - dass es unseren Familien gut geht

Jeannine - dass wir einen Ausbildungsplatz bekommen

Melanie - dass wir alle gesund bleiben

- Sibylle** Gott, wir bitten dich für die Welt,
- dass es nicht mehr so viele Kriege gibt und mehr Frieden auf Erden ist
- Stefan** - dass alle Leute gesund bleiben
- Ludwig** - dass jede Familie auf der Erde genug zu essen hat
- Nico** - dass es mehr Ausbildungsstellen gibt
- Werner** - dass die Natur erhalten bleibt

(Melanie) Gemeinsam beten wir das **Vater-Unser**
Vater unser im Himmel.

Nico Singen wir vor dem Segen das **Lied »Ins Wasser fällt ein Stein«** (EG 645,1-3).

Segen

- Nina** Der Herr segne und behüte euch.
- Christiane** Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig.
- Sibylle** Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden.
Amen

Orgelnachspiel

Am Ausgang

- Christiane** Spendenkörbchen
- Stefan, Nico** Verteilen der Erinnerungs-Handies

2. April 2000 Lieder für den Konfirmandenvorstellungsgottesdienst

kein Orgelvorspiel

Lied EG 334,1-3+2 neue Verse »Danke für diesen guten Morgen«

Lied EG 515,1-5 »Laudato si«

Lied EG 641,1-4 »Halte zu mir, guter Gott«

Lied EG 645,1-3 »Ins Wasser fällt ein Stein«

Orgelnachspiel